Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 66 (2009)
Heft: 2: Allergien im Vormarsch

Rubrik: Treff & Talk

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachgefragt

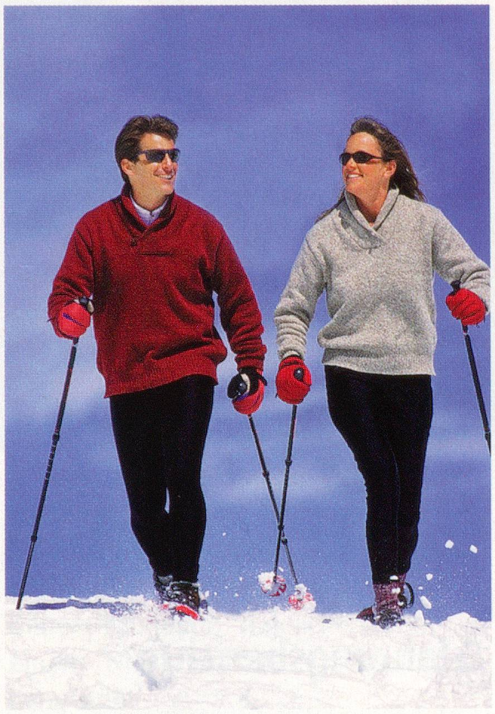
Teufelskralle-Rheuma-Tabletten

Ich nehme seit längerer Zeit A.Vogel Rheumatabletten. Sie haben mir sehr geholfen. Wie lange darf eine solche Kur mit morgens und abends je einer Tablette dauern? M. K.

Antwort von Gabriela Hug:
A.Vogel Rheuma-Tabletten sind sehr gut verträglich, haben kaum Nebenwirkungen und keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln. Daher können sie gut langfristig eingenommen werden.
Wenn Sie die Tablettenmenge reduzieren möchten, können Sie versuchen, den schmerzfreien Zustand mit geringen Mengen synthetischer Medikamente plus A.Vogel Rheuma-Tabletten oder ausschliesslich mit Rheuma-Tabletten zu stabilisieren. Dann können Sie die Teufelskralle-Tabletten auf eine täglich reduzieren.

Ich möchte wissen, ob die A.Vogel Rheuma-Tabletten magenverträglich sind. Ich habe festgestellt, dass ich viele Medikamente nicht vertrage. I. L.

Antwort von Ingrid Langer:
Die A. Vogel Rheuma-Tabletten greifen die Magenschleimhaut nicht an. Sie werden anders verstoffwechselt als schulmedizinische Rheumapräparate.
Alle klinischen Studien mit Teufelskrallen-Extrakt zeigen eine gute bis sehr gute Verträglichkeit. Es können zunächst leichte Magen-Darm-Beschwerden auftreten, die durch die Bitterstoffe der Teufelskralle hervorgerufen werden. Bitterstoffe sind auch in vielen Gemüsesorten enthalten und regen über einen verbesserten Gallefluss die Verdauung an.



Ihre Beratung beim A.Vogel Gesundheitsforum

Das Team

Heilpraktikerin Gabriela Hug und Apothekerin Ingrid Langer sind für Sie da.

Das Gesundheitstelefon
Telefon aus der Schweiz 071 335 66 00, aus dem Ausland 0041 71 335 66 00.
Mo/Di/Do: 8 bis 12 u. 13.30 bis 16 Uhr, Fr: 13.30 bis 16 Uhr.
Bei Fragen rund um das Thema Gesundheit und Naturheilkunde berät unser Expertenteam Abonnentinnen und Abonnenten der GN gratis.

Rufen Sie an!

Auch im Internet:
Auf www.avogel.ch «Beraten lassen/ Gesundheitstipps»

Leserforum-Galerie «Wasser»

Roberto Bontà: Morgendämmerung an der Seepromenade in Locarno.

Das Leserforum

Erfahrungsberichte

Zahnfleischprobleme

Wegen starker Zahnfleischprobleme, Entzündungen, Taschenbildung und Parodontose suchte Frau D. F. aus Aglasterhausen den Rat der Leser.

«Bei Zahnfleischentzündungen habe ich mit A.Vogel Echinaforce-Tropfen die besten Erfahrungen gemacht», verrät Frau E. L. aus Zürich. «Eigentlich gegen Erkältungskrankheiten gedacht, eignen sie sich auch vorzüglich gegen Zahnfleischbluten und Entzündungen. Einige Tropfen auf die Fingerspitze nehmen und das Zahnfleisch an den Zahnansätzen einreiben, auch die Innenwände. Das tut man zwei Mal am Tag nach dem Zähneputzen. Nicht mehr spülen, sondern falls nötig Reste ausspucken. Nach spätestens zwei bis drei Wochen Anwendung klingen die Entzündungen ab. Viel Erfolg!»

Zusätzlich zu den Echinacea-Tropfen rät Frau R. K. aus Tübingen zur Verwendung von Aesculus-Urtinktur. «In der Apotheke

auf Bestellung erhältlich und hochwirksam. Mehrmals in der Woche das Zahnfleisch damit einreiben.»
(Aesculus, Rosskastanienrinde, wird auch von Parodontose-Spezialisten empfohlen, vgl. GN 4/2005 «Gute Zähne, schlechte Zähne» und diese Ausgabe, Buchhinweis S. 9, d. Red.).
Echinacea-Zahnpasta von A.Vogel empfiehlt Frau G. K. aus Ostermundigen. «Diese enthält kein Fluor. Bei mir kamen die ständigen Entzündungen nämlich durch eine Fluor-Unverträglichkeit zustande. Ich kann Echinacea nur empfehlen!»
Frau R. G. aus Mühldorf hat bei Zahnfleischproblemen sehr gute Erfahrungen mit dem «Ölziehen» gemacht.
«Man verwendet sehr gutes Sonnenblumen- oder Distelöl; ich nehme auch gutes Olivenöl. Morgens vor dem Frühstück mit einem Esslöffel Öl während 15 bis 20 Minuten die Mundhöhle spülen. Das Öl wird regelrecht gekaut und durch die Zahnzwischenräume gesogen, so dass viel Speichel entsteht. Das anfangs dickflüssige Öl wird während des ‹Ziehens› ganz dünnflüssig und weiss. Es soll auf keinen Fall geschluckt, sondern wieder ausgespuckt werden.
Danach die Mundhöhle gründlich mit warmem Wasser spülen und die Zähne mit der Zahnbürste gründlich reinigen. Durch das Ölziehen wird der Stoffwechsel angeregt. Eine der auffallendsten Wirkungen dieses Vorganges ist die Festigung lockerer Zähne und das Unterbinden von Zahnfleischbluten. Auch von der Sprechstundenhilfe meines Zahnarztes habe ich gehört, dass Patienten, die diese Methode anwenden ein sehr gesundes Zahnfleisch haben. Allerdings bedarf sie einiger Geduld und der Regelmässigkeit.»
Als weiteres mögliches Heilmittel schlägt Frau A. R. aus Neutraubling «Solunat Nr. 21» von der Soluna Heilmittel GmbH vor. «Trotz professioneller Zahnreinigung und Mundspül-Lösung ist bei mir eine Zahnfleischentzündung nicht abgeheilt. Mein Heilpraktiker hat mir dann diese Tropfen empfohlen, und der Zahnarzt war sehr erstaunt, als das Zahnfleisch in relativ kurzer Zeit wieder in Ordnung war.»

Chronische Mandelentzündung

Die Halsmandeln sollen bei Frau C. W. aus Büren trotz Entzündung möglichst nicht entfernt werden, da sie Sängerin ist.
Frau C. S. aus Wil schlägt eine Behandlung mit Echinaforce und Molkosan von A. Vogel vor.
«Dazu werden in eine 100-ml-Sprühflasche, wie es sie in der Drogerie zu kaufen gibt, je 20 ml Echinaforce und Molkosan gegeben und die Mischung mit 60 ml Wasser verdünnt. Diese kann direkt in den Hals gesprüht werden. Ausserdem ist gegen eine wiederkehrende Mandelentzündung das Mittel «Tonsilgon» von der deutschen Firma Bionorica zu empfehlen. Auch klassische Homöopathie könnte Ihnen helfen.»
Heilpraktikerin Frau E. K. aus Hammersbach weist darauf hin, dass eine solche Dauerentzündung möglicherweise mit einem Nierenproblem in Zusammenhang steht.
«Eine solche Rachenentzündung ist als Entgiftungsversuch des Körpers zu verstehen. Da typischerweise ein morgendlicher Husten auftritt, ist wohl schon ein chronischer Zustand vorhanden. Die Dame sollte sich auf eine mögliche Niereninsuffizienz hin untersuchen lassen.»

In der Rubrik «Leserforum» veröffentlichen wir persönliche Erfahrungsberichte. Nicht immer sind sie in gleicher Weise auf andere Personen anzuwenden. Beanspruchen Sie daher in Zweifelsfällen stets fachlichen Rat.

Hinweis: A.Vogel Pharmaprodukte sind aus regulatorischen Gründen in DE und AT nicht in gleicher Weise erhältlich wie in der Schweiz.

Krampfader-OP – neue Methode

Frau J. S. aus Bilten hörte von einer neuen Methode der Krampfaderentfernung («Closure Fast») und bat die Leserinnen und Leser um Erfahrungsberichte .
Leider sind zu dieser Anfrage bis Redaktionsschluss keine Erfahrungsberichte eingetroffen.

Neue Anfragen

Hitzewallungen

«Tag und Nacht leide ich unter sehr starken Hitzewallungen», klagt Frau H. B. aus Lüchingen. «Ich habe schon so vieles versucht, und nichts hat genützt. Hat jemand aus dem Leserkreis einen Rat für mich?»

Star-Operation

«Bei mir steht eine Katarakt-OP (Grauer Star) an», schreibt Frau E. H. aus Schömberg. «Ich habe etwas Angst davor und bitte daher die Leser des Forums, mir ihre Erfahrungen nach einer solchen Operation mitzuteilen.»

Darmdivertikel

«In meiner Familie leiden zwei Personen an Divertikeln (Ausstülpungen der Darmwand)», schreibt Frau A. N. aus Jona. «Ich wüsste gerne, was die eigentliche Ursache ist – spielt die Psyche eine Rolle? Was kann man dagegen tun, welche Ernährungs- und Verhaltensregeln sollte man beachten, und wie kann man einer Verschlimmerung vorbeugen? Für jeden Rat vielen Dank.»

Können Sie helfen? Wissen Sie einen guten Rat? Schreiben Sie an:
Gesundheits-Nachrichten
Leserforum
Postfach 43, CH 9053 Teufen
E-Mail: info@gesundheitsforum.ch

Leserforum-Galerie «Wasser»

Beat Hopfengärtner: Wie flüssige Bronze schimmert die Oberfläche des Sees in der Abendstimmung.

Leserbriefe

Volltreffer! «Bekennen Sie Farbe» GN 11/2008
Danke, danke, danke für die Gesundheits-Nachrichten vom November, Thema «Farbe gegen Winterblues». Den ganzen Tag habe ich überlegt, welche Farben ich in meiner neuen Wohnung verwende. Und dann sehe ich Eure Zeitschrift: Na so was. Unglaublich. Jetzt ist mir alles sonnenklar!

Elisabeth Bormann, Heide

Die sanfte Wirkung des Weihrauchs
GN 11/2008
Ich verwende Weihrauch bereits seit drei Jahren für meinen Hund, welcher unter Hüftdysplasie Grad D leidet. Als er im Jahr 2005 zu mir kam, musste er jedesmal beim Aufstehen weinen. Heute ist er meines Erachtens weitgehend schmerzfrei und das mit vierteljährlicher Akupunktur und täglich einer Kapsel Weihrauch.
Wir machen zusammen oft sehr lange Wanderungen, mögen auch Ballspiele und andere Aktivitäten. Monty, ein schwarzer Mittelpudel, ist ein fröhlicher Hund und geniesst sein Leben, trotz besorgniserregenden Röntgenbildern!
Inzwischen verwende ich Weihrauch auch für mich selbst, nachdem ich vor einiger Zeit von akuten Rückenschmerzen geplagt wurde. Evelyne H. Bur, Thun

Ein besonderes Bild
In den «Gesundheits-Nachrichten» bringen Sie immer wieder spezielle und teilweise exzellente Fotos von Lesern. Nun möchte ich Ihnen auch eines schicken. Die abgebildete Raupe ist ein Buchen-Streckfuss. Ein Ornithologe hat mir dazu erklärt, dass Raupen sich in eine solche Abwehrpose stellen, wenn sie von einem Vogel angegriffen werden, mit dem Ziel den Vogel zu ängstigen und zu verscheuchen. Ob diese Erklärung wohl so stimmt? Jedenfalls hat sich der kleine Kerl aufgebäumt und die Zähne gezeigt sobald ich mit dem Kameraobjektiv zu nahe kam. Martin Roth, Männedorf

Wir möchten den Lesern das herrliche Bild von Martin Roth nicht vorenthalten. Hier ist es:

Komm mir ja nicht zu nahe! GN-Leser Martin Roth porträtierte die Raupe des Buchenstreckfusses.

Die Erklärung des Vogelkundlers ist übrigens richtig: Schmetterlingsraupen nehmen solche Abwehrstellungen ein, um Angreifer einzuschüchtern. Das puscheliege Kerlchen wird einmal ein Nachtfalter aus der Familie der Trägspinner werden.

Edelweiss, GN 12/2008
In der Dezemberausgabe wird über das Edelweiss berichtet. Aus diesem Anlass übermittle ich Ihnen mein Gedicht über die «Alpenkönigin». Vielleicht haben Sie dafür noch Verwendung.

Mario Prinz, Samnaun-Dorf

Alpenkönigin
von Mario Prinz

Es thront auf schönste Weise
entlang dem Felsenrand,
schüchtern und ganz leise
die Königin der Wand.

Des Berges edle Zier,
erhaben, würdig, rein,
weilet über Täler hier,
im Glanz des Sonnenschein.

Fernab in weiter Gipfelwelt,
ein Stern so funkelnd hell,
unterm weiten Himmelszelt,
betörend und ganz grell.

Gar kärglich ist das Leben,
am Rand von Schnee und Eis,
doch nah dem Gipfel eben,
erstrahlt das schönste Weiss.

Der Wind hat dich umgeben,
und flüstert zaghaft leis',
der Name ist gegeben,
dir – strahlend Edelweiss.

Das «strahlende Edelweiss» hat GN-Leser Mario Prinz zu einem Gedicht auf die Alpenkönigin angeregt.

Kompliment
Ich wollte eigentlich nur am «Feinschmecker-Quiz» teilnehmen, aber da ich schon am Computer sitze, möchte ich es nicht unterlassen, Ihnen wieder einmal ein Kompliment zu machen und der ganzen Belegschaft für die immer tollen Beiträge ganz, ganz herzlich zu danken. Manchmal ist das sehr interessant: Da beschäftigt einen etwas und man möchte mehr erfahren, weiss aber auch nicht gleich, wie und wo. Und voilà, es kommen die «Gesundheits-Nachrichten» per Post, und es wird geholfen. Ich möchte Ihre Zeitschrift gar nicht mehr missen.

Regine Fuss, Teuffenthal

Lesergalerie
Ich habe grosse Freude daran, dass ein Wasserfoto von mir gewählt und sogar noch honoriert wurde. Und ich freue mich auf den Moment, wo ich die anderen Föteli auf Ihrer Homepage sehen kann! Monika Müller, Schafisheim

Anregung Probe-Abo
Die GN sind ein tolles Magazin. Die Zeitschrift steht nicht still, ist glaubwürdig und eine echte Hilfe für die Leute. Zudem sind sie modern, aber nicht zu modern und einfach immer eine Freude. Ich möchte aber eine «positive Kritik» anbringen: Statt des Geschenkabos könnte man auf der Bestellkarte die Möglichkeit bieten, einer Freundin oder einem Freund ein Probeabo zu schicken. Allenfalls kann das ja auch alternierend geschehen. Eva-Maria Kägi, Bauma ZH

Wir kommen der Anregung von Frau Kägi sehr gerne nach. Künftig – zum ersten Mal in dieser Ausgabe – werden Sie auf der Bestellkarte immer wieder einmal die Möglichkeit finden, ein kostenloses Probe-Abo an eine Freundin oder einen Bekannten zu schicken. Machen Sie rege davon Gebrauch!